

Lwowska Naukowa Biblioteka im. W. Stefanyka NAN Ukrainy. Oddział Rękopisów.

Zespół (fond) 4.

Zbiór rękopisów Biblioteki Baworowskich

Dział (opys) 1

1041. Miscellanea Nova Literaria, anno 1722.

STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE

ЛЬВІВСЬКА НАУКОВА БІБЛІОТЕКА ім.
В. СТЕФАНИКА НАН УКРАЇНИ

ВІДДІЛ РУКОПИСІВ

Фонд 4 (Бав.)

Опис 1

Од. зб. 1041

1041

IV 218

69 1/2 1/4

3

Dova
Literaria

Epistola duae ad celeberrimum doctissi-
mumq; Virum F. V. Professore[m] Amstelodanensem scripta. Prae-
terea in altera agitur de Editione Novi Testamenti a Clarissimo
Bentley suscepta, omnesq; ejus, adhuc in lucem emissa, Conjecturae
de sacro textu examinantur. In altera vero multa de corruptis
Epistolarum N. T. locis Conjectura jam primum edita, propo-
nuntur. Londini 1721. p. 31. 4. *Non felt Jönkyasam Boren
Zacs. Fierce, Prof. Caplan, sig dem Kantler von Ingala
Lund sig den Autorem dieser Schrift, der sich selbst für den
Herausgeber einer Edition der Briefe Ciceros de Natura Deorum
gibt, und sagt, daß 3 Bände eine Kleinigkeit sig vor sich
sind, dabei man so viel Unkosten und Mühe andanda, als
Kantler sig sinem. C. E. Hja; ja man kann es ihm
nicht verbieten, wenn er dabei zugleich ein sinem Buch
und seinen Vorteil sig. Allein es sollte nicht mehr
Broschen sollen als ein Buch sein. So sollte es wohl an
gan mögen, daß diese Editiones in Aufsung der
Var. felt. alle vorzuziehen übertrafen würde, indem man
Nur den N. S. die Millig gefelt, die es nicht nur con-
feriren lassen, noch nicht anders ~~in Wien~~
dan gefelt habe, die die vorigen Editores nicht gebracht,
und 30 Katenisse, die fast alle zum wenigsten 700
Zehn alt sind. Allein es sollte nicht vergessen, daß Exem-
plar Origenis und die Katenisse Übersetzung, die Hi-
eronymus aus demselben gemacht, accurate wieder for-
gestellt. *Man sagt nicht man unterschätzt sig. Das
Hieronymus seine Übersetzung, nach einem Bekanten
von Origine erbestortan Exemplar gemacht, und die
Katenisse Note, in eben der Ordnung gefelt habe,
Wahrscheinlich aber länger zu sagen ist, als zu beibringen. Hier-
onymus hat bloß die alte Übersetzung wiederum über-
setzt, aber die Ordnung der Note nicht verändert,
und die Stellen selbst, die in ihm, nach seiner
Anmuthung das Verstand wiederhat gemacht, die er
unbestimmt in seinem Briefe an Damasium sagt.
Dann es an einem Orte vorgiebt, es gelye die B.**

uesten die Cabbala denudata N. KNOTS 40, Rosen-
wyl 1732, nicht zu lang liest. Commend auf, daß die wahren
Cabbala von Fragmentis Philosophicæ Pythagoricæ
nicht abgegründet sind, damit man dem wahren
Knoten. ibid

No LXI. ao 1722. p. 601.

Setubal
Die Academia Problematica hat am 30. May die un-
gült mit unklar scheinender Frage zugebracht; Ob ein solches
Komment nicht zu fünften Tag, als ein offenes Buch?
Die Frage war nicht zu entscheiden, nicht daß sie gelöst
die Bredenscheidt dreywigen zu zeigen, welche von
Eynem Dichter davon geschrieben.

No LXX. p. 685. Explication du pre-
mier verset du Chap. XIII. du premier Livre des Rois, par le
Jaques Marie Tyrol, D. L. C. d. F. & Autor nachher in
Friedrich Meinung aufgeführt, daß er sein Vignus vor. Nach dem
Hebraisch Schrift in 1. Sam. XIII. 1. Filius unius anni erat Saul
cum regnare coepisset: duobus annis regnavit super Israel.
Dreywigen welche d. Jaf vor d. Zeit der Vignung Sauls
sich, vnderstelt d. Vulgata, nach dem Saul damals, wie
die Verfasser annehmen, 1. Ramis 40 od 50 Tage regierte
Saul. Und auf solche Zeit muß ein Hebraisch nicht 1557
im Anfang der Vignung, sondern 1557 mit dem An-
fang der Vignung sein. So wird auf ein andern B. Sam.
V. 4. die Vignung vor dem Alter David u. d. vor d.
seiner Vignung überführt. ibid

No LXXII. ao 1722. p. 703. 4.

Die Bücher christl. Antiquitates Passionales, Evangelii-
cas u. Apollicas hinc hinc gegeben. In d. gley Criticam Novam
Antiquam. s. christl. dabey nicht nur wohl standig
pendur Theologicæ Exegeticæ und Hermeneuticæ, sondern d. S.
Flavio, Glassii, Noldii, und vnderen, unrichtig aber die
gen, absonderlich bey dem, die Pleonasmus, Ellipsis u. s.
Ynes, die vielen Hebraismus, u. andern kein lauffig
das so seiner Meinung nach die Kraft u. angest. Autorität
solch vorgelegt ward, weil er die Analogie der Grammatik
dingt zu vnder, u. die so quantitas Hebraici u. d. Sal Solli-
mi u. Barbarici wären. In d. überließ noch als die
weshalb er wohl mit großer Mühe durchgeführt, u. nicht

Christ, die über die Natur des Aufstehens nach dem Tode
Dinge zu sagen, dass er die Welt in Götterbilder
Korruption fällt, und niemand zu was für bösen
Jl. 169. 709.

No LX. No 1721. p. 406.

Ludovici Georgii Trevirani; in eccles. Bremensi V. D.
H. Disertatio Typica de Conspectu Gloria Dei a posteriori
ad locum insignem Exod. xxxiii. 21. 22. 23. Der Autor meint
dass Moses nicht so unerschrocken gesehen, wie Aetius ge-
meint, dass er geglaubt, Gottes face einen Leiblichen Körper
zu se, so er habe Gott in seiner dell Romanen schickte und
Beseligkeit zu sehen verlangte, wie ihn die anders hatten im
andigen eben Jesus, werden. Gott aber lasse ihn, dass sol-
che mit hebrischen Augen nicht gesehen können. Daher die
Beseligkeit Gottes nur so vor ihm an der Welt in Lusten
vor Inhalt vorbeigegangen, dass Moses nicht davon gese-
hen, weil Gott die Welt über ihn und seine Augen schickte
dies eine hebrische gefachte Welt abgesehen, dabei Gott
von der Beseligkeit nicht bestimmt gesprochen. Da aber
Gott vorher gesehen, habe Moses angenommen große, so an-
nichte u. furchtlose Zinsen des Gott. Geyant hat zu sein
dass er so gar nicht überzugehen werden, dass er Gott selbst
gesehen, dass er seine Augen schickte, in der Gegenwart
hij ~~gesehen~~ gesehen ~~war~~, die das Angesicht in die Augen
für Gott nicht in irgendwelchen Hinsicht zu sein werden
dass man nicht übersehen sollen. Man Angesicht der nicht
sehen er wird nicht gesehen werden. Man in irgendwelchen
sanda ist er aber so nicht Gott von Angesicht, als ihm sein
nach zu sein. Von dem Vorbild, das für immer verbunden,
hij ~~der~~ der Autor ~~Mose~~, Tempel in. Man linge die minge
en, und bezeugt andief Gott habe die Welt und andere
dass Epistel Romanen, und in dem Tempel sollen
man, die nicht Moses durchschauen werden offenbar in
den Namen Gottes ~~offenbar~~ werde. Soll werden in
ihn nicht, so lange so lang er bei ihm sein werde, bis er
ihm so deutlich Macht alle unter Gottes Welt werden
dass sie nach seinem Absicht auf die Welt werden in
bezeugt werden, dass die Gott. Beseligkeit in diesem
Aufsehen der Welt gesehen, diese Meinung halb richtig
der Autor mit dem ist ~~ist~~ ~~ist~~ in ~~in~~ ~~in~~
Umstände.

J. Henricus Elie Hundertmark's Physici et Ordinis Senioris
inquit Untersucht von seiner Methode dading
von alle morbi Tartari oder Gicht-Rauheit, in denen,
so in dinst Podagra und Stein mit einem einzigen
Medicament Liqueor Aperitivo-Resolvens gemacht
auf bey einem Patienten, die diese Krankheit
vollich in einem sel Grad auf dem Grunde
Wöllig sind mit Beystand zu curiren
au statt eines Prodomi
des folgenden Tractats
auf List gehalten
Zweit. in 8.

Marchese Philippo Alexandro Borro de Garavaglia
of aus Italien hat eine Maschine erfunden,
mit der man so viel als so wenig, als sonst
mit einem von die die gezogenen Fling
einmalen, und bey allen Lötten. Diese Maschine kann
zu ein einziger Person als so viel als sonst ein
Zug die, in einem so Zeit einmalen. Diese Machi-
ne hat so selbst unabhängig bey sich, und ist
Tractat in der zu England in Italienische Sprache
druck, London. Inq. Tract. hat Joh. Theod. Boerhaave
in dinst übersezt in unter folgenden Titel druck
Lest. Aufschlüsselung dinst der so gemacht, groß, Decem
einige dinst-Mittel od einfluss Fling dinst, und
der Marchese don Alexandro de Borro erfunden, Leipzig
1721.

Dieser Untersucht, wie sich alle in jeder Form dinst
Lest in andern Gicht-Rauheit, wofür sich noch nicht
zu sehr eingewirft in. überhand genommen, selbst war
Zwanzig Medicament als Aeterni Renovatio in. Tractat
od Renovatio. Inq. dinst wird dinst dinst od dinst

num exordialis von Gwitzen am 4ten Tag. aber das man
 etwas paucica erst nach 11. Tag wird also damit con-
 tinuiren nach Triggastumfrit & Krautfrut
 fe unssifur erst bey dem Gallmälytsch Krautfrut u ängst
 morbo gallico & latient o üß g. Meferen wird Tractat
 n. 3. Loy von dem Arcano Renovatio nicht üßgeg
 sch wurde. ~~fl. sp. scilicet~~ ~~ein~~ ~~ausfand~~ von Sic. Wolf-
 gang Gottfried Alberti Medic. Pract. in Einzsig
 die Artung ~~von~~ ~~Loy~~ von Arcano Renovat. 3. ~~ff.~~
 von Loy ~~von~~ ~~ein~~ ~~Weg~~ von Tract. Renovat. 1. ~~ff.~~

Visceral Kellen d. Roumgen 8. gl.
 Das Alterir Traut besteht in folg. P. Medic. Sassafras
 2. ~~ff.~~ Simplicell. Chind. Solypod. äa. 1. Loy. Rasur. Siga.
 Sassafras. 1 1/2 Loy. Cinamon. acut. Cort. Winterian. Sem. Anij.
 et Coriandr. äa. 1/2 Loy aller Zuyfucht in ein wenig
 Wein Loy mit dem Wein Wasser gerost, das
 in dem Rest davon übrig bleibt, welches so dem Zin
 Anbrant abzugirt.

Catalogus der Union d. Schriftes
 Vollständige Verzeichniss von alle d. d. d.
 Norggslagunns ~~Verzeichniss~~ der Feanzel.
 Letzter Reformirter ~~Verzeichniss~~ d. d. d.
 G. J. 1723. in 4.

Joh. Laur. Mosheimii Observatorum Sacrarum et Histori-
 carum Liber 1. Accedit oratio ejusdem de eo quod nimis
 rem est in studiis linguarum et Critices Ansel. 1721. 8. pag.
 Vid. die J. J. Zeitung. von No 1722. Decembr. N. XCIX.
 p. 967.

Joh. Henr. ~~Altdi~~ Pastor u. ~~Lammar~~ zu Schwanden, Mo-
 nastiche ~~Verzeichniss~~ im Jahr 1714. ~~Verzeichniss~~ d. d. d.
 besteht aus 2. Bogen. d. A. Zuzigl d. d. d. u. d. d. d.

nimmest dasin gebucht. Erfasstest du sag, wird sie dir
ihre unwillige Kraft mehr stark. Die fließt sich selbst
zu zusagen auf, und singt sie ein so viel allein, ja noch sie ge-
übt in Erfassung aufhalten wird. Und ein Dersam,
wenn er in d Wasser gelangt wird, sich aus d Bus,
in zum Gebrauch beywasen wird, so geht es auf mit der
Tute, wenn sie dir ein viel Wasserfennig geübt
wird. Die wird besser, was ihr Liebentwürdig vorlang
in was ihr löstet Güte ist, als die geminen Tute ist,
Die von nicht wissen ist sie nimmest heimlich haben,
ihre Kräfte zu dinnen, auf daser bey nahe ober so wieder
von d Welt abzuwandern, wie sie dines dinnen sag,
Oder das sie sag etwa mit einer Menge dinnen
Erfahrt haben. Die ist ad von duren dinnen
sagen, so wenig ein ihre dünstig Zustand als
ein alle andere Dinge; daser ob dinn dinn
durst, das sie sich ihre dinstig dinstig dinstig
sindig. So wenig dinstig dinstig dinstig dinstig
gut zusagen, gleichgilt ob von dinn dinstig
word. was was überbleibt od nicht. Aber
wenn fangig jennand, der ein geübt Tute ist
nicht selbst nicht als alle gut dinstig, daselben
erfordert, das will nicht ein gut dinstig werden,
da sie nicht nicht sag, so wenig wird dinstig, dinstig
wenn er die Tute etwas länger über dinstig dinstig
dinstig dinstig dinstig, so wird so dinstig dinstig dinstig
dinstig, das man wohl aburgen, das, wie dinstig
ihre Natur, dinstig dinstig dinstig dinstig. Aburgen
oder dinstig in d dinstig dinstig dinstig dinstig
dinstig, das etwas so dinstig dinstig vor die dinstig
dinstig, das sie dinstig wird wohl dinstig dinstig
dinstig sag, als dinstig dinstig dinstig dinstig
dinstig, dinstig, dinstig, dinstig, dinstig, dinstig, dinstig

9
Suprema et Prima Classis
Alumnis Humaniss. S. P. D.

Non existimo, in tanta bonarum literarum luce, omniumq;
disciplinarum vel luxu vel copia, Veneres Poeticas adeo ab-
jurasse nostros, ut illae proter meritum sordeant, ac deridiculo
habeantur. Sunt Vestro e Numero, qui hanc adire Corinthum
gestiant, totaq; labra Permessidos unda produere habeant in
lucro. Horum in gratiam, quum non sit possibile, publicis
horis omnia poëtorum arcana et artificia delibare, ne dicam
pleno cyatho propinare; constitui, exactis Deo volente feriis
Paschalibus, Lectiones Poeticas Curiosas, utiles,
jucundas, necessarias, et quod caput erit, mere practicas
aperire. Dabo hujus mei instituti, totiq; ordinis et res
tractandarum praegustum.

Caput I. agit de numero et Stylo poetico

- II. de adminiculis poeticis, utpote Historia, Mythologia,
Geographia, Physica, Astronomia et re antiquaria
- III. de carmine in genere, quale est Epicum, Lyricum, Epigram.
Edoia, Satyra.
- IV. de Carmine in specie Genethliaco, Epithalamio, Epico.

- dio, Dropemphico etc. eigg, inventione et Expositione.
 V. de Comœdia et Tragoedia tam vetere quam nova, Et unde
 harum argumenta, ex Sistoria avi recentioris, peti possint.
 VI. de Emblematicis, Symbolis, et Inscriptionibus argutis seu
 Elogiis quatenus in saxo vel in numis adhiberi queant.
 VII. de Exercitiis ludicris et parergis, qualia sunt anagram-
 mata, Chronostichia, Echo &c.
 VIII. de faciendis Excerptis poetis
 IX. de optimis Poëtis vet. et recent. cum iudiciis, scriptis
 & Editionibus eorundem.

Hæc inquam, a fesso Paschator, usq; ad f. sim. Juda
 solerter ac fideliter expedire animus est. Parvum est, quod
 didactri loco, tanto pro labore, depono XXV. Imperiale
 ista tñ ut dimidium prænumeretur, unde libelli neces-
 sarii comparandi erunt, si cui volupe est his lectionibus
 interesse, et cum gstantia coniungere diligentiam, ille
 dignetur novæ huic chartulæ apponere. Dabitur opera-
 ne vel nummolorum vel temporis quæquam poeniteat,
 neve quis opus habeat, alias hoc in genere sollicitare
 lectiones

Audichis.

1. Zablerus

[Signature]

Excerpta

Nicolai Galakowski V. J. D. Jus Regni Poloniae. Tomi I.
1699. in fol.

Index Titulorum et Paragraphorum.
in hoc Anno Tomi primi contentorum.
Liber Primus.

Titulus I. De Oymologia Juris	folio 1.
Titulus II De Divisione Juris	fol. 4.
Titulus III De Origine Juris Poloni.	fol. 19
Titulus IV. De Jure scripto Polonorum	fol. 20.
Titulus V. De Jure Polono non scripto seu consuetudine	fol. 29
Titulus VI. De Religione	fol. 30.
§. I. De Dissidentibus	fol. 34.
§. II. De Arianis	fol. 59
§. III. De Religione Graeca	fol. 66.
De unione Lutherorum ritus Graeci cum Ecclesia Romana promovenda, haec in Constitutionibus nostris Provincialibus habentur.	fol. 73
§. IV. De Judais	fol. 74.
§. V. De Paganis	fol. 93.
§. Finalis De constitutione capitali Judaorum et Tartatarorum	fol. 94.
Titulus VII. De Interregno	fol. 97.
Titulus VIII. De Judiciis capitalibus	fol. 176.
Titulus IX. De Electione Regis	fol. 186.
Titulus X. De Coronatione Regis	fol. 393.
Titulus XI. De Persona Regis	fol. 409
Titulus XII. De Persona et Majestate Reginali	fol. 424.
Titulus XIII. De Serenissima Prole Regia	fol. 441.
Titulus XIV. De Bonis Mensae Regiae	fol. 448
Titulus XV. De Bonis Regalibus, quae vulgo paris bene merentium appellantur.	fol. 448.
Titulus XVI. De subtractione seu Revisione bono- rum Regalium	fol. 500.
Titulus XVII. De quarta et bonis Regalibus	fol. 509
Titulus XVIII. De Senatorio Ordine	fol. 525.
Titulus XIX. De Archiepiscopo Gnesnensi	fol. 545.
Titulus XX. De Archiepiscopo Copolienensi	fol. 559

Titul. XXI. De Episcopo Cracoviensi	fol. 561.
§. De Academia Cracoviensi	fol. 566
Titul. XXII. De Episcopo Vladislaviensi	fol. 595.
Titul. XXIII. De Episcopatu Vilnensi	fol. 600
Titul. XXIV. De Episcopatu Posnaniensi	fol. 606
§. De Academia Lubranst. Posnan.	fol. 608.
Titul. XXV. De Episcopatu Llocensi	fol. 616
Titul. XXVI. De Episcopatu Varmieniensi	fol. 618.
Titul. XXVII. De Episcopatibz Luceorienzi, Premistiensi, et Samogitia	fol. 640
§. I. De Episcopatu Prabistiensi	fol. eodem
§. II. De Episcopatu Samogitia	fol. 641.
Titul. XXVIII. De Episcopatu Culmensi	fol. eodem.
Titul. XXIX. De Episcopatu Chelmersi	fol. 644.
Titul. XXX. De Episcopatu Sijoriensi, et Camenecensi	fol. eodem.
§. De Episcopatu Camenensi	fol. 645.
Titul. XXXI. De Episcopatu Venderzi et Smolenscensi	fol. eodem
§. I. De Livonia	fol. 647.
§. II. De Curlandia et Semigallia	fol. 666.
§. III. De Episcopatu Smolenscensi	fol. 670.
§. IV. De Anatis	fol. 674
Titul. XXXII. De Cardinalatu	fol. 679
Titul. XXXIII. De Senatoribz Sacularibz	fol. 684.
§. I. De Castellano Cracoviensi.	fol. eodem.
§. II. De Palatinis	fol. 685.
§. III. De Castellanis Majoribz et Minoribz	fol. 708.
Titul. XXXIV. De Officialibz Ordinis Senatorii	fol. 712.
§. I. De Marechalcis	fol. eodem.
§. II. De Cancellariis et Vice cancellariis	fol. 716.
§. III. De Thesaurariis	fol. 721.
Titul. XXXV. De Officialibz qui sunt extra ordinem Senatorium	fol. 727.
§. I. De Officio et Potestate Ducum exercituum	fol. eodem.
§. II. De Majori Secretario et prerogativis	fol. 751.
§. III. De Referendariis et prerogativis illorum.	fol. 752
Titul. XXXVI. De Officialibz Palatinatum et Terrarum	fol. 755
§. I. De numero et ordine illorum, quoad Magorem et minorem Poloniam	fol. eodem.
§. II. De Officio horum Officialium	fol. 757.
§. III. De Succamerarii Officio	fol. 758.
§. IV. De Capitaneis	fol. 764.

§. V. De Verilliferis	fol. 769.
§. VI. De Iudice, Subiudice et Notario Terrestri	fol. 767.
§. VII. De Electione Officialium Terrestri	fol. 770.
Titulq. XXXVIII. De Officialibus Castrensi- bus	fol. 772.
§. I. De magno Procuratore Arcis fra- coviensis	fol. eodem.
§. II. De Burgravio	fol. 773.
§. III. De Vice Capitaneis	fol. 776.
§. IV. De Notariis Castrensi- bus	fol. 779.
Titulq. XXXIX. De Incompatibilitatibus	fol. 781.
Titulq. XXXIX. De Tertio Ordine Reipubl. s. Nobilitate	fol. 784.
§. I. De Indigenatibus	fol. 806.
Titulq. XXXX. De Comitibus et Comitibus antecomitibus	fol. 808.
§. I. De loco Comitiorum	fol. 809.
§. II. De Tempore et Intimatione Comitiorum	fol. 811.
§. III. De Solemnitatibus Conventuum particularium	fol. 813.
§. IV. De Electione Nuntiorum ad Comitibus	fol. 814.
§. V. De Numero Nuntiorum Terrestrium ad Comitibus	fol. 817.
§. VI. De loco et tempore Conventuum parti- cularium in Maiori Polonia	fol. 818.
§. VII. De expeditione antecomitiali in Prusiam	fol. 823.
§. VIII. De ipso actu Comitiorum Generalium	fol. 826.
Titulq. XLI. De expeditione bellica generali Nobilitatis	fol. 837.
Punctum I. De iustranda Nobilitate	fol. 840.
Punctum II. De ducenda Nobilitate	fol. 840.
Punctum III. De officio Verilliferorum	fol. 842.
Punctum IV. De Stationibus non faciendis et de damnis iniuriis et aliis violentiis non inferendis iudicioq. illorum	fol. 843.
Punctum V. Qui venire tenent ad hanc ex- peditionem bellicam Generalem	fol. 846.
Punctum VI. Qui liberi sunt ab hac expeditione ge- nerali	fol. 850.
Articulus unicus De iustro alias orazowaniu sic Nobilitatis	fol. 859.
Titulq. XLII. De Abbatibus et Abbatibus, sum Proposito- riis Regularium	fol. 866.
Titulq. XLIII. De Dignitatibus et Canonicatibus Ecclesiarum Cathedralium Regni Poloniae	fol. 889.

Nicolai Zalasowski, J. V. D. Juris Regni Poloniae Tomi Adus
Posuan. 1702.

Index
Titulorum & Paragraphorum

Quae in Corpore hujus Tomi 2di continentur, in
Fronte ejus Synopsis indicat, oem materiam
ceu Nucleus Homerii Iliadem succinctissime
laudens

Tomum Secundum praesentem Juris Regni Poloniae
Secundus, Tertius & Quartus Libri, adornant
Primus enim Liber cum Tomo primo in
lucem publicam prodit.

LIBER II. TITULUS XX CLAVS.

Titulus I. res dividit	folio 1.
Titulus II. acquirendo rerum Dno & possessioni materiam prebet	fol. 3.
Titulus III. de Veratione & Aucupio	folio 7.
Titulus IV. de Navigatione & Piscacione	folio 12.
Titulus V. de inventione thesauri	folio 29.
Titulus VI. de inventione Metallorum s. de jure fodiendi metalla	folio 41
Titulus VII. & VIII. de inventione rei alienae	folio 46.
Titulus IX. de inventione rerum pro derelicto habitari	folio 50.
Titulus X. de captis rebus in bello	folio 55.
Titulus XI. de Alluvione, Insula & Alveo	folio 56.
Titulus XII. per tres § extenditur	
§ I. de Plantatione	folio 60.
§ II. de Satione	folio 69.
§ III. de edificacione	folio 70.
Titulus XIII. de Perceptione fructuum ex re aliena	fol. 81.
Titulus XIV. de Prescriptione & Usucapione	folio 84.
Titulus XV. de Donationibus § tribus donat	folio 164.
§ I. Qui donare possunt	fol. 165.
§ II. De Solennitatibus ad validam Donationem requisitis	folio 166.
§ III. de Donatione inter virum & uxorem	fol. 172.

Tum de Donatione Gerada per uxorem
Membrum unicum

Folio 179.

D. Tertii Articuli sunt VII.

- Articulus I. de Donatione bonorum Avitorum folio 190.
Articulus II. de Donatione inter Patrem & filium familias folio 197.
Articulus III. de Donationibus causa mortis folio 200.
Articulus IV. de Donatione omnium bonorum tam mo-
bilium, quam Immobilium folio 207.
Articulus V. de Evictione Donatoris folio 209.
Articulus VI. de Revocatione Donationum folio 211.
Articulus VII. de Donationibus iuxta Dispositiones
Regni nostri. folio 218.

Titulus XVI. De Patria potestate, cui subijciuntur Articuli III.

- Articulus I. de Effectibus Patrie potestatis folio 221.
Articulus II. Anvaliter Patria potestas extinguatur
& solvatur folio 223.
Articulus III. de Effectibus Emancipationis tam de
Jure Civili, quam de Jure Saxonico folio 228.
Articulus IV. de Effectibus Patrie potestatis ex dispo-
sitione Regni nostri folio 230.

Titulus XVII. de Tutelis & potestate Tutorum, Articulos IX. tutat

- Articulus I. de Definitione Tutela eiusque speciebus fol. 231.
Articulus II. An & quomodo quis a Tutela excusari aut
removeri possit, explicatur per punctum unicum
De Causis excusantibus a Tutela folio 240.
Articulus III. de Suspectis Tutoribus s. Curatoribus
amovendis folio 244.
Articulus IV. de Confectione Inventarii per Tutores folio 246.
Articulus V. de Administratione Tutorum & aucto-
ritate eorum folio 248.
Articulus VI. An & quando Tutor bona pupillorum
alienare potest folio 249.
Articulus VII. An pupilli ab aliquo conventi tene-
antur cum Tutore in iudicio respondere folio 253.
Articulus VIII. de etate pupillari, & annis dispo-
sitionis folio 257.
Articulus IX. de reddenda ratione administratio-
nis Tutela folio 261.

Titulus XVIII. de Testamentis per Articulos VI. se explicat.

- Articulus I. de Definitione & Divisione Testamentorum fol. 268

14

Articulus II. de numero Testium in Testamento adhibendo	folio 271.
Articulus III. de qualitate Testium in Testamento adhibendorum	folio 273.
Articulus IV. Qui testamenta facere possunt	folio 276.
Articulus V. de Codicillis	folio 281.
Articulus VI. Quid de Jure Regni nostri, Magni Ducatus Lithvanici & Jure Terrestris Prusie Regalis, sta- tutum est de Testamentis	folio 284.
Titulus XIX. de Exheredatione Liberosum vel Parentum aut Collateralium Articulis IV. constat	
Articulus I. de Exheredatione liberosum	folio 299.
Articulus II. de Exheredatione Parentum	folio 304.
Articulus III. de Exheredatione Collateralium	folio 305.
Articulus IV. An ex Testamento nullo, vel rupto, aut irrito, legata aut fidei comissa debeantur	folio 308.
Titulus XX. de Querela testamenti inofficiosi	
qui Articulos habet sibi officiosos numero III.	folio 316.
Articulus I. in quibus casibus hæc querela locum habeat	folio 317.
Articulus II. Quibus Personis querela, inofficiosi testamenti competat	folio 318.
Articulus III. Quid sit Legitima, & ex quibus bonis detra- hatur, tum quæ requiruntur, ut querela inofficio, si testamenti detur	folio 320.

LIBER III. De Successionibus ab intestato.

Partibus II. constat. Pars I. fol. 327. Titulum unicum habet quem Articuli VI. explanant	
Articulus I. de Successione legitima Descendentium	folio 32
In hoc articulo includitur Punctum unicum de Familia heriscunda, seu de hereditate dividenda	folio 35.
Articulus II. de Successione Ascendentium	folio 36.
Articulus III. de Successione Collateralium in ^{em} m ^{em} bra IV. scindit ^{ur} Membrum I.	
De Successione Collateralium ab utring ^{ue} conjunctorum	folio 372.
Membrum II.	
De Successione utring ^{ue} conjunctorum cum conjunctis ex uno latere	folio 377.
Membrum III.	
De Successione Fratrum, ex uno tantum latere g ^{er} unctorum	fol. 380.
Membrum IV.	
De Successione reliquorum Collateralium	folio 385.

Articulus IV. de Successione inter virum & uxorem folio 390.
per membra VII. explicatur

Membrum I.
De Successione Mariti de Jure Saxonico fol. 392.

Membrum III
De Successione uxoris post mortem Mariti plebeis
conditionis fol. 397.

Membrum II.
De Successione uxoris post mortem Mariti Nobilis fol. 394.

Membrum IV.
De Successione ab intestato inter virum & uxorem
ex dispositione Regni nostri folio 407

Membrum V.
De Successione inter virum & uxorem de jure M.D.L.
& reformatione dotis folio 415.

Membrum VI.
De Successione inter virum & uxorem de jure
Terrestri Regalis Prusie folio 422.

Membrum VII.
De Advitualitate Conjugum mutua folio 423.

Articulus V. De Successione Fisci s. Jure Caduco fol. 430.

PARS II. LIBRUS III.

Titulus exornatur numero XVII.

Titulus I. De Obligationibus in genere folio 434.

Titulus II. De Contractibus in Genere folio 435.

Cuius Tituli § sunt II.

§ I. De Inscriptionibus in Genere folio 440.

§ II. De Inscriptionibus in Genere ex statuto Lithvanico folio 454.

Titulus III. De Permutatione s. comutatione folio 457.

Titulus IV. De mutuo & simplici debito folio 460.

§ tribus locupletatur

§ I. De Inscriptione debiti, ad certum tempus Regni nri fol. 466.

§ II. De Inscriptione simplicis debiti, juxta sta.
tutum M.D.L.

§ III. De Inscriptione simplicis debiti ad tempus
in terris Regalis Prusie fol. 469.

Titulus V. de Contractum Comodati folio 473.

Titulus VI. de Pignore & Hypotheca folio 483.

Per V. Clases & § unicum exhaustur.

Classis I.

De prelatione Creditorum, qui singulari prerogativa
& privilegio gaudent. folio 503.

Classis II.

De Prelatione Creditorum eorum, qui ex personali pri-
vilegio jus prelationis habent. folio 507.

Classis III.

De Creditoribus expressam l. tacitam hypothecam, l. etiam
pignus judiciale, vel pretorium, vel aliud jus re-
ale, ex immisione vel Arresto habentibus. folio 510.

Classis IV.

De Creditoribus privilegium tantum personale haben-
tibus. folio 515.

Classis V.

De Creditoribus Chirographariis. folio 516.

§ Unicus Tituli 7mi.

De Inscriptione obligatoria bonorum. folio 519.

Titulus VIII. de Contractu Emptionis & Venditionis. folio 524.

§ ejus unicus

De Evictione prestanda. folio 541.

Titulus IX. de Locatione & Conductione, seu justa no-
strates de Arenda. folio 555.

§ unio constat

De Contractu Arenda, juxta Dispositionem Regni nostri. folio 567.

Titulus X. de Contractu Societatis. folio 576.

Titulus XI. de Contractu mandati. folio 578.

Titulus XII. de Fidejussoribus. folio 580.

Titulus XIII. de verborum Obligationibus. folio 601.

Titulus XIV. de obligationibus, quae ex quasi Contractu proveniunt. folio 602.

Titulus XV. de Censibus. folio 606.

expletur § II.

§ I.

De Bullis Summorum Pontificum, respectu va,

lida impositionis Cursus
per III. Articulos explicatur

Folio 607.

Articulus I.

In quibus bonis & a quo potest imponi Censur folio 653.

Articulus II.

Quis teneatur ad solutionem Censur folio 650

Articulus III.

De Dispositione Regni nostri, & M.D.L. circa
ca Censur Reemptionales folio 659.

¶ II. Tituli XV.

In qua moneta Censur annuus Reemptionalis solvi
& redimi debeat? folio 669.

Titulus XVI. de Exemptione bonorum Obligatorum folio 671.

Titulus XVII. & ultimus Partis 2da L. IIIii De Decimis
Quasitis constat VII.

Quasitum I.

Quid & quotuplex Decima? folio 682.

Quasitum II.

Quo jure Decime debeantur? folio 683.

Quasitum III.

Ex quibus debeantur Decima? folio 685.

Quasitum IV.

V. Libertas a solutione Decimarum, Consuetu.
dine vel Prescriptione consequi possit? folio 690.

Quasitum V.

Cui & a quo Decima solvenda folio 693.

Quasitum VI.

An super Decima concordia vel compositio fieri possit. fol. 698.

Quasitum VII.

Ad quem Judicem Cause Decimarum spectant? folio 709.

LIBER IV.
De Delictis.

Titulis numero 27. armatur.

Titulus I. de Crimine laesa Majestatis	Folio 712.
Titulus II. de Crimine Perduellionis	Folio 717.
Titulus III. de Crimine Peculatus	Folio 722.
Titulus IV. de Homicidio, quem Titulum juvant Articuli 2. pro majori explicatione	
Articulus I. de Homicidio in Genere	Folio 726.
Articulus II. de Homicidio necessario & casuali	Folio 727.
Titulus V. de Homicidio voluntario & doloso, ad cuius explicatio- nem habentur Articuli IV.	
Articulus I. de Homicidio voluntario, a Nobilibus personis Nobilibus Regni nostri illato	Folio 736.
Articulus II. de Homicidio a Clericis perpetrato	Folio 745.
Articulus III. de Homicidio Plebeiorum & Clericorum	Folio 749.
Articulus IV. quae personae agere possint pro Homicidio	Folio 751.
Titulus VI. de Parricidio	Folio 754.
Titulus VII. de Occidentibus prolem suam Cujus Tituli Articuli sunt IV.	Folio 773.
Articulus I. de poenis Parentum qui infantes exponunt aut illos Suffocant	Folio 776.
Articulus II. de poena mulierum qui in lecto partum suum tenentes, eundem suffocant	Folio 782.
Articulus III. de Cauſantibus & procurantibus abortum	Folio 785.
Articulus IV. de Procurantibus sterilitatem	Folio 811.
Titulus VIII. de Homicidio inter Consanguineos Collaterales vel affines	Folio 813.
Titulus IX. de poenis Conjugum se interficientium	Folio 817.
Titulus X. de Homicidio sui ipsius	Folio 825.
Titulus XI. de Castratione alicuius	Folio 853.
Titulus XII. de Duellis & Diffidationibus, dividitur in membra duo	Folio 857.
Membrum I. de Duellis folio eodem	
Membrum II. de Diffidationibus	Folio 880.
Titulus XIII. de Latrocinis, Spoliis, Percussionibus	Folio 895.
Titulus XIV. de Invasione Domus	Folio 898.
Titulus XV. de Incendiariis quem Titulum comitatur De Incendiariis ^{unicus} segetum	Folio 927.
Titulus XVI. de Furtis	Folio 928.

Cujus sunt § numero 5.		
§ I. De Furto segetum		folio 945
§ II. De Furto feni		folio 947.
§ III. De Furto Piscium		folio 949.
§ IV. De furto apum & mellificiorum		folio eod.
§ V. De furto Columbarum.		folio 951.
Titulus XVII. de Raptoribus mulierum		folio 952
Titulus XVIII. de Rapto.		folio 955.
Titulus XIX. De Adulteriis.		folio 957.
Titulus XX. De poenis Incestus		folio 991
Cujus Tituli § sunt numero IV.		
§ I. de Incestu inter ascendentes & descendentes		folio eodem
§ II. de Incestu Collateralium		folio 993.
§ III. de Incestu Affinium & poena illius		folio 996.
§ IV. de Crimine Incestus, cum adulterio conjuncti & ejus poena		folio 999.
Titulus XXI. De violentis factis alicui in Civitatibus, Oppi- dis & Villis		folio 1002.
Titulus XXII. De Actione respectu limitum seu Granicierum De Limitibus erigendis, inter bona Regalia, & bona hereditaria Nobilium		folio 1029.
Titulus XXIII. de Actione, respectu fugitivi Amethonis, vel aliorum Subditorum, & potestate Dominorum in suos subditos		folio 1036.
Titulus XXIV & ultimus de poena Complicium		folio 1043.

Ordo et Nymery Senatorum Regni et Magni Duc. Lith.

Archiepiscopi

Gnesensis
Lepoliensis

Episcopi

Cracoviensis
Vladislaviensis et Pomeraniae.

Vilnensis } Alternata
Lithuanensis }

Plocensis,
Varniensis seu Halubergensis } Alternata
Luceoricensis }

Pranislavensis
Samogitia,
Almuthis et Pomesania
Chelmenfis

Kyoviensis et Rerniedoricensis

Camerecenses
Vendensis seu Livonia
Smolenscensis

CASTELLANUS

Cracoviensis
PALATINUS

Cracoviensis } Alternata
Lithuanensis }

Vilnensis
Sandomiriensis
Castellanus Vilnensis
Palatinus Calificiensis

Trocensis
Semiensis
Castellanus Trocensis
Palatinus Lancicicensis

Capitaneus Samogitia
Palatinus Brestensis
Kyoviensis
Novovladislaviensis

Rusia
Volynia
Lodolia,
Sokolenscensis

Lublinensis
Potocensis
Belcensis
Novogrodensis,

Elgicensis
Vitepscensis
Masovia,

Podlachia
Ravensis
Breslensis
Culmenfis
Mscistaviensis
Nariaburgensis
Bractaviensis
Pomerania
Minsensis
Derpatensis
Vendensis hinc Livonia
Larnaviensis
Berniechoviensis
CASTELLAN & MAJORES.
Lofnaniensis
Pandomiriensis
Calisiensis
Woynicensis,
Gnesnensis
Stradiensis
Lencicensis
Samogitia
Brestensis
Kiovienfis
Inorladiplaviensis
Leopoliensis
Lamenecensis
Votynia
Andelnsensis
Lublinsensis
Polocensis
Betsiensis
Novogrodenfis
Plockensis
Witepsiensis
Czersensis
Podlachia
Ravensis
Breslensis
Culmenfis
Mscistaviensis
Elbingensis
Bractaviensis
Gedanensis
Mscinslensis
Derpatensis
Vendensis

Carnaviensis
 Gemnichoricensis
 CASPELLANI MINORES.

Sandecensis

Medvrecensis

Visliciensis

Brecensis

Rogoshensis

Radomicensis

Zavichostensis

Vendensis

Sremenfis

Zarnoviensis

Matogostensis

Velkenensis

Prenislensis

Haliciensis

Janocensis

Chetmensis

Dobriensis

Lotanicensis

Premetensis

Krivinensis

Czechoviensis

Naclensis

Rospiriensis

Biechoviensis

Bidgostensis

Brzezinensis

Crusvicensis

Olwiciensis

Camencensis

Spicimiriensis

Knortodensis

Kovalceensis

Laptocensis

Lochaceviensis

Varjaviensis

Gostinensis

Wnenfis

Racibensis

Sieprcensis

Wysogrodensis

Rupisensis

Radrocimensis

Ciechanoviensis

Livensis

Stonensis

Zubacoviensis

Konariensis Terra Gradensis

Konariensis Terra Lancicensis

Konariensis Terra Cuyariensis

OFFICIALES

Ordinis Senatorii

Marschalcus Regni Poloniae Supremus,
Marschalcus Magni Ducatus Lithuaniae Supremus,
Cancellarius Regni Poloniae.
Cancellarius Magni Ducatus Lithuaniae.
Vicecancellarius Regni Poloniae.
Vicecancellarius M. D. L.
Thesaurarius Regni Poloniae,
Thesaurarius Magni Ducatus Lithuaniae.
Marschalcus Curiae Regni Poloniae.
Marschalcus Curiae Magni Ducatus Lithv.

Hic ordo et numerus descriptus est ex Promptuario Magnifici D. Augustini Kotulski, Auditoris Terrestris Duni Vladislavienensis sub tit. Status Dignitatum et Officialium Regni fol. 329.

De alternata autem in Senatu inter Episcopum Posnaniensem et Vitnensem, Episcopum Varmiensem et Lucecoriensem similiter inter Palatinum Cracoviensem et Posnaniensem, sciendum est: quod haec alternata accipienda est non de quotidiana sessione in Senatu, sed de alternata in Comitibus, quod Episcopus Posnaniensis, in aliis Comitibus in locum obtinet priorem in Senatu ante Vitnensem, et in aliis Comitibus Vitnensis ante Posnaniensem. Sic et Episcopus Varmiensis cum Lucecoriensi, Palatinus Cracoviensis cum Posnaniensi, ut auctoritas est in Statuto Lithuaniae non procul a principio, post descriptum ordinem Senatorum et Kotulski in Promptuario par. 2 sub tit. Status Dignitatum et Officialium Magni Ducatus Lithuaniae. fol. 158.

De officio horum Officialium.

Cromerus in libro de Republica & Magistratibus Polonorum: Officiales Terrestres in Majori & Min: Polonia, eorumq; officia sic describit: Quod sit, Succamerarius, Capitaneus, Gladifer, Vexillifer, Pincerna, Subpincerna, Incisor, Dapifer, Subdapifer, Tribunus, Iudex, Subiudex, Notarius, Quæstor s. Thesaurarius, Venator, Agagus s. equorum Curator. Hos autem suas functiones antiquitus in sua Satrapia s. tractu & terra (quarum qualibet dim discerpto in multos Dominatus Regno, suum Ducem habuit) habuisse, nunc magnam partem illorum, solum nomen, nudumq; honorem retinere. Nam certas & perpetuas functiones Succamerarium, Iudicem, Subiudicem, Notarium Terrestres & Tribunalium nunc habere: nudum autem honorem Gladiferos, Pincernas, Subpincernas Incisores, Dapiferos, Subdapiferos, Pocillatores, Quæstos & alios similes retinere: nisi quod in extraordinariis iudiciis (quæ Comissiones vocantur) Regiis mandatis subserviant, & colloquiis assideant. Tametsi etiam nunc peculiaribus suis numeribus & officiis fungi recte posse existimantur in suo quisq; tractu, a quo denominabnem habet, quoties Princeps eum tractum adit v. g. Gladifer Posnaniensis, in Posnaniensi Satrapia gladium in solenni pompa, ipse præferat, Dapifer dapes inferat, Subdapifer cum baculo procedat, Pincerna poculum administret, Incisor s. Structor mensam apponat: Subpincerna potus curam gerat: Thesaurarius condus prorsus pecuniæ ac suppellectilis eius sit: Vexillifer in bello Vexillum Exercitii sui Satrapia præferat: Tribunus custos sit Aris in suo quisq; tractu durante bello: Venator venationibus & sylvis, Agago equitio s. armento eorum præsit. Hucusq; verba Cromeri ex loco supercitato: Ex quibus verbis colligitur nonnullas esse, qui habent functiones certas & perpetuas, ut Succamerarii, Iudices, Subiudices & Notarii tum Tribuni. Alios autem talem functionem perpetuam non habere, sed solum quando Rex in illorum Palatinatu commemoratur, ut sunt Dapiferi, Pincerna, Pocillatores & alii his similes.

De Succamerarii officio.

Is idem Cromerus loc. cit. de Succamerario sic scribit: Succamerarij omnes præfatos Officiales honore anteit. olim fortassis præfuisse cubiculo & cubicularijs

Ad hunc titulum s. classem referuntur alii Officiales Regni, Magni Duc. & utpote Succamerarius Regni & M. D. L. Quorum officium, quantam auctoritatem in Aula Regia proferat, licet Constitutiones Regni non loquantur quotidiana tamen experientia dignissimam esse docet.

H. Vexillifer Regni & Magni Ducat: Lithv.

Exsifer Regni & Magni Ducatus Lithuanie

Praefectus Stabuli (Polonice Koniusz) Regni & Magni Ducatg Lithuanie

~~Praefectus~~ ^{Pocillator} Culinae (alias Kuchmistrz) Regni & Magni Ducatg Lithuanie

Pocillator (alias Podczasz) Regni, & Magni Duc. Lithu.

Incisor (alias Krawczy) Regni & Magni Duc. Lith.

Subdapifer (alias Podstol) Regni & Magni Duc. Lithu.

Pincerna (alias Czesnik) Regni & Magni Duc. Lith.

Praefectus Castrorum (alias Obozny) Regni & Magni Duc. Lithu.

Praefectus Vigilum (alias Straznik) Regni & Magni Duc. Lithu.

Regentes Cancellariae Majoris & Minoris in Regno & Magno Duc. Lith.

Notarii 4 Regni & Magni Duc. Lithu.

Instigator Regni & M. D. L.

Notarius Decretorum Cancellariae Regni & M. D. L. qui suos habent gentes

Vice-Instigator Regni & M. D. L.

Venator (alias Lowczy) Regni & Magni Duc. Lithu.

Notarius Thesauri Supremus, sed contra hoc officium, interposuit protestationem Michael Pac Palatinus Vihniensis, circa subscriptas Pactorum Conventorum Anni D. 1674.

Vexillifer Curiae Regni & Magni Duc. Lith.

Praefectus Curruum & M. D. L. sed hodie vacant.

Vice-Praefectus Stabuli (alias Podkoniuszy) Regni & M. D. L.

Id unicum addo, quod cum antiquitus Notarii Cancellariae Regni (alias Motriyanci) fuerint temporanei & per mutationem Cancellariorum mutabantur: Nobilis tamen Zadowski & Nicolaus Szulcz Secretarius Regii, Notarii Majoris & Minoris Cancellariae, obtinuerant A. D. 1674 fol 20: tit. Metryni Koronne. privilegia, ut possint Notariatus talis ad vitae tempora tenere, cum hac tamen cautela, ne hoc in futurum in sequelam trahatur.

INDEX TRIGESIMVS Sextus.

De Officialibus Palatinatum & Terrarum

§ 1.

De Numero & Ordine illorum quoad Majorem & Minorem Poloniam.

In Constil. Anni 1611. fol. 26. tit. Ordo Officialium. Numerus & Ordo horum Officialium Terrestrium in Regno, taliter descriptus est. Succamerarius, Capitaneus cum jurisdictione Vexillifer, Judex, Dapifer (alias Stolnik) Pocillator (alias Podczm.) (Szy) Subiudex (alias Podszedek) Subdapifer (alias Podstoli) Pincerna (alias Kocni) Venator (alias Lowczy) Tribunus (alias Woyski) Notarius, Ensisifer, & postea Tribuni Minores. In Ducatu item Masovia Judex Castrensis ante Notarium juxta Excepta istius Ducatus. Similiter & Succamerarius Ciechanovialis juxta eadem Excepta se gerat. Sed in Const. Anni 1613. fol. 20. Tit. Ordo Officialium, dicta Constitutio correctata est in hoc puncto, ne Officiales Castrenses precedant Terrestres. Capitanei tamen primum locum obtineant.

In Const. Anni 1635. fol. 38. tit. O Szarbnikach, inter Officiales. Terrestres post Tribunos Minores locus assignatus est Quastori (alias Szarbnikowi) Item in Const. Anni 1630. fol. 39. tit. Miysce, reassumptum est. Et in Palatinatu Rusie, Quastor alias Szarbnik institutus est.

Tandem in Const. Anni 1697. fol. 10. Tit. Ordo Officialium Palatinatus Wotynensis dictam Const. 1611. reassumpsit. & ut juxta ordinem in illa descriptum, Officiales Terrestres locum habeant. Horum est, Primo, Succamerarii deinde Capitanei cum jurisdictione alias Starostowie, Szadowie, tandem Vexilliferi, Judices, Dapiferi, Pocillatores, Venatores, Subiudices, Subdapiferi, Pincerna, Tribuni, Notarii, Ensisiferi, Quastores seu Custodes Thesauri, alias Szarbnikowie.

In Constit. enim 1589. fol. 526. tit. Miysce Urzdnikow, aliter respectu Officialium Terrestrium in Palatinatibus Bractaviensi & Wotynensi ordinatum erat, ut primum locum haberent Succamerarii postea Vexilliferi, Judices, Dapiferi, Pocillatores, Venatores, Subiudices, Pincerna, Ensisiferi, Quastores & demum Tribuni.

In terra Lidacoviensi, Officiales Terrestres constituti sunt tali ordine Vexillifer, Dapifer, Pocillator, Venator, Ensisifer, Quastor & Tribuni.

In Constituzione h. 1676. fol. 39. vel in aliis, fol. 55. tit. Przyczynienie u. rzadow, in Terra Buscensi Palatinus Betzensis, ad antiquos Officiales

Terrestres additi sunt Dapifer, Pocillator, Pincerna, Subdapifer, Venator, Ensjifer & Quæstor, locusq; taliter assignatus est, ut Officialis Bukensis sequeretur Officialem Betzensem ejusdem prerogative, hoc est Dapifer Dapiferum, Pincerna Pincernam & sic alii.

In magno Ducatu Lithuanie, præter enumeratos Officiales Terrestres, sunt alii in Districtib; Officiales hoc est: Mareschalci, Asmenensis, Lidensis, Bractaviensis, Grodnensis, Caunensis, Vpitenfis, Stonisfis, Wolnowisicis & Krecinensis, qui Conventuum particularum Nobilitatis perpetui sunt Directores (secus autem in Regno & in ipsis Palatinatibus Magni Duc. Lithu. nempe Vilnensi, Trocensi &c. ubi semper pro quocunq; Conventu particulari Nobilitatis novus Mareschalcus seu Director eligitur) et in expeditione generali bellica vices obeunt qualiter Castellani Minores in Majori vel Minori Polonia. Id hæc: in eodem Ducatu Lithuanie, sunt etiam alii Officiales et primo. Tivuni (alias Ciwonowie) Vilnensis, Trocensis (cui Tivono Trocensi in Const. A. 1590. fol. 699. tit. Mieysce, locus ante omnes Officiales Terrestris Trocenses assignatus est) et Samogitio, ut in dicta Const. A. 1590. fol. 699. videre licet. Præter hos Tivunos in Palatinatibus Lithuanicis dantur alii Tivuni bonorum Regionum Economi seu Administratores quales sunt Eurogalensis in Magna & Minore Dyrovian, Retoviensis, Ruenfis, Tuerensis, Berzanensis, Korskensis, Schatlovienfis, Poinrensif, & alii similes, quæ Administrationes etiam Senatori conferuntur, atq; sunt compatibles cum aliis dignitatib; Senatoriæ & aliis Officiis Regni & Magni Duc. Lithu. tam & Terrestribus & Castrensibus.

Item in eodem Ducatu sunt Officiales dicti Horodnicy qui Arcium munitionem curam habent, assignatusq; est illis locus post Notarium Terrestrum ut Vitepcensi Const. A. 1635. fol. 9. tit. O Chorodniczym Witzpskim Potocensi in Const. A. 1630. fol. 4. tit. Horodnictwo, Minsensi in Const. A. 1641. fol. 34. tit. Mieyski Mscistaviensi in Const. A. 1661. fol. 19. tit. Horodnictwo Mscistavskie. Novogrodensi in Const. A. 1676. fol. 10. alibi 20. tit. Horodnictwo Nowogrodzkie. intellige de Constitutionib; Lithuanicis.

Item sunt Officiales dicti Mostownicy h. e. Portuum Prefecti.
Item Budownicy latine Ediles s. Prefecti Sylvarum Pol. Lesnic

Ordo autem istorum constitutus est in Constitutione Lithuanica
A. 1677. fol. 10. ut post Officium Castrense in Palatinatibus & Districtibus
istius Ducatus, Officiales Terrestres locum obtineant, Pocillator, Pincerna,
Horodnicus, Venator, Praefectus Pontium.

Ex qua Constitutione patet, quosdam Officiales Terrestres in Magno Du.
catu Lithuanico hoc est Jivunos, Mareschalcos, Succamerarios, Judices, Ve.
xilliferos aliosque locum habere ante Officiales Castrenses, reliquos autem
Officiales Terrestres Minores ut Pocillatores, Pincernas, Horodnicos, Adatores
Venatores, Praefector Pontium & Ediles, Officiales Castrenses subsequi.

In Prussia Officiales Terrestres isti sunt. Succamerarius, Vexillifer,
Judex Terrestris & Scabini octo in singulis Judiciis Terrestribus
tum Notarii Terrestris, qui omnes debent esse Nobiles & possessio.
nati.

Ex Magistratu tamen Civitatis Thornensis deo assessores
in Judiciis Terrestris Culmenfi admittuntur.

Notandum tamen, quod cum in Prussia Succamerarii Palatinatum
ad Senatum Prussicum admittantur, & inter Senatores locum obti.
neant, vix ad Officiales Terrestres possunt referri.

Skład albo Zarbiec Rozumitych Sekretow
Oeconomii Ziemiarskiej.

Przez
Sarkuba Kazimiera Hauera.

Klucz ab Sumariusz.

- Tractat. I. O Drozaniu każdego Roku porządanym.
Tractat. II. O zbożach wszelkich Ożmich, y Zarzech, z Regułami.
Tractat. III. O rol roznosci y do użytku przysposobienie.
Tractat. IV. O chwastach roznych ktorę są krzewić sama przez się.
Tractat. V. O Poddanych y ich Działach przy opolicznosciach opisanie.
Tractat. VI. O Bydłach roznych porolicznosciami y przykładami opisa.
Tractat. VII. O Włostkim Droznie Działani y o Drzewach owocowych.
Tractat. VIII. O Elementach Cierzech albo o żywiołach Swiat konserwujących, Ciepła, Woda, Ziemia, Ogień, y o Wodzie, Proznemi Rewolucjami odmian Powietrza, Wielę przytadaw y opolicznosciami.
Tractat. IX. O Drobinu Gospodarskim, albo o Folgwarownym mądrostwie roznego gatunku według distinctiony.
Tractat. X. O Rybnym Stawach, z gatunkami roznemi Specyfikacya
Tractat. XI. Trzcinę na Stawach, iako wygubie, y do Sekretu wykorenie.
Tractat. XII. O karczmie goscinney, albo o Giełdzie Wreyskiej, y o bytchach przykładami.
Tractat. XIII. Kancellarya Ziemiarska z porządkiem Biblioteki z Przynowieniami Loteryjnymi y z wizerunkiem.
Tractat. XIV. O zegarach, godzinach, albo o Kompasach pomiatrowanych przypadkami kłopotliwosci do uciechy.
Tractat. XV. O Oeconomiach wszelkiego Stanu z roznemi dispositiami zaależemi.
Tractat. XVI. O sasiadach Szlacheckich y godnych na czym należy wiele, y przykładem do tego Stugęym.
Tractat. XVII. O Swerelach Gospodarskich albo Działach Wreyskich, dla Swiętych Sprawie o liwosci.
Tractat. XVIII. O Stugach, y mney czeladzi z Notarzem Osobliwym.
Tractat. XIX. O Myśliwosci Powietrzym, y ziemnym, o Łowach misternych o ćwiczeniu, wychowaniu, wstańnosciach y naturze, z Sekretami, y ucieknymi okolicznosciami opisany.
Tractat. XX. O zwierzu ozimim ziemnym w puszcach, Borach, Łasach, w Czystym y Swiętym biesiadużym.
Tractat. XXI. O zwierzu podziemnym, o Srogich, y dzikich bestwach, y o naturze ichone opisanie.
Tractat. XXII. O Sekretach do wielu rzeczy osobliwych Gospodarskich y kim Gospodarzom y Stanom Stugęym.

Tractat. XXIII O Malerych, Konfach do Malowania, Rysowania, Pisania Liniow,
wania, y miniatur, y o roznych postotach, Farb robieniu, Wodkach y Po-

Tractat. XXIV. O lekarstwach ^{Kosach.} Gospodarskich z Domowych zebranych Ingredientie
y Leczniom, ile od Miaz, Miazow, y Leczow odleglym w chorobach roznych, do
poratowania zdrowia, wielce sluzace, y doswiadzone: uchowac aby sie ludzie
Gullami, Garai, y rozniemi Balamusty, a z niebiespieczenstwem, nie tylko
zdravia ale y duszy niebawili, a samych Presciarskich sposobow y me-
dia od Pana Boga padanych zaznawali.

Tractat. XXV. O Biatostowskim lekarstwach na rozne ich niemozy.

Tractat. XXVI. Na kary y Gasta strazie, osobliwie Remedia.

Tractat. XXVII. O Leczniarskich lekarstwach na postzaty, y inne przypadki

Tractat. XXVIII. Lekarstwa Bydla rozne y Generalnem na wszelkie Bydla re,
media.

Tractat. XXIX. Kalendarz Roczny, abo Memorial dwunastu Miesiacow, w ktorych dla
zdravia czego zaznawac, y czego sie strzec z pewnych przestrog, y odda-
nych Mate matyros y Astrologow obserwanciey, na prze straz sluzacy,
tuz prz do Gospodarstwa, na Supplement pewne y osobliwie znaydujac sie
informacje y sposoby o lekarstwach, y o Vivandach, Trunkach, y o Bo-
tonstwie, y Powietrznych rewoluciami, przy wielu innych dla wia-
domosci, y Curiositates, przy utoczystosci Swiat chwalebnych w kazdym
Miesiaciu opisany, y wyrazony.

Tractat. XXX. O ludzkim zylu codziennym, tuz prz o roznych Vivandach, B-
wspeclnych in compendium zebrany, y rozniemi oroliznosciami opia-
ny.

P. 159. Cyeltaus we Gdanisku y we Wroclawiu, sposob azey dobry do uspo-
konia ludzi firywolnych, y namotywarnych, gdzie nie tylko miodzi, ale
tez y kawi sie obaczaja do dobrego przychodu rozumu, y gnarowa-
na sie; bosay o barzowych stykach fundacyach, aby sie na wielu znay-
dowaly miejscach.

P. 158. ~~Tractat. XIX. Rozdzia. XI. o stroiach dawnych, y otomniejszych tego~~
~~Wit splendide vestitur, is edit sordide.~~ ^{wexu modie.}

Tuzad y nas w Polsce, co Rox to inaxley stroy: cierpią tedy z dno
niektore Dame pagye, gdy sie im wedlug inszych, ~~modie~~ nie darza
stroy, gdy nato abo Rozatula me wygosi, abo tez y sama conditia tego
nie zniecie, prozney stxo swiatowey, akromadnicze sie chwale: przy-
padaq im z tąd na Rozow goraczni, y czeste alterracie, ile gdy z Kom-
la przyim powiedarac me tak o nabozenstwie, abo o kazaniu czego sie
nauczyla, raxo o stroiach, ktora w stroy co obecyła, caly obiad bydzie o
bym, y caly dzien mowa, distury, y Exagrenacie, jakie modne byly stroy
y zaxiecy materiey abo gatunku, rax bogato y stroyo raxie Kordey, Ku-
piety, Bonety, Pulchornocce, Fixmenty, Fontatie, Furie, Kukurixu,

Sergety, Czyli Surogaty, Garmitury, Agasaty, Maraty, Putmarcie
Podwojnicy, Soltany, Jozefcy, Sultmany, Anxy, Szary, Alphy
Podwojnicy, Krynki, Wzgierki, Kubraji, Plaszeyki Fe. Starla
do stroiu ciasta, a do dusze Boze bacz mi losow anie grej
ney ani ~~ustyl~~ ustylzk.

M. an Neuman
in Leipzig.

Kohlii J. P. Ecclesia Graeca Lutheranica s. de consensu et dissentu
Rufica et occident. Lutheranor ecclesia in dogmatibus 8.
Lubec. 1723.

Elseri Jacobi Observationes sacrae ⁱⁿ novi foederis libros 8. Trajese
ad Rheu. 1720.

Bibliotheca Fratrum Polonorum instructa operibus omnibus
Fausu socii Joh. Celsi, Jona Seelichtingii etc. Fot.

Scrivers Dnre, Dyak V. Jul und Pntsi. Novond. Langs 1723.

Stephanum Curcellanum in Editione
Originalis N. T. Textus variantium Lectionum et
Parallelorum scripturae locorum additamentis vesti-
ta ut Sociniantem Prof.

Dn. M. Joh. Christiano Möllero Gedanensi
S. Theol. Doctorando dignissimo, Graecae Linguae in
haec Alma Prof. Ord. Celeberrimo ac in Philosophia
in Athenis Patri vocato Prof. Ord. d. Lejubi.

Bibliothecaris exponenda insituet

Nicolaus Richter Gedanensis

Phil. Candid. Ropoch.

1696. d. 22. Mai.

~~In Proemio~~ In Proemio N. VI. Lit(h) elegantem
notam de typographia autore, tempore, modo, abri-
habet.

lit. i. ^{non} infucundum tamen speramus fore, si unius hie varisind N. T. Versio
manico Rabbiniis expressa literis, quam laudatus Dr. Profes
in sua aservat Bibliotheca mentionem injicamus. Prostat autem
Alia sub titulo: Dnruin Tefenimut Dnruin Tefenimut Tefenimut
Cion, Dnruin Tefenimut Dnruin Tefenimut Tefenimut
Gedruckt zu Krokau durch Paul helu
im Jahr MDXXX. (Notel B. L. quod Germanicus a nobis expressa li-
teris characteribus Rabbiniis sint signata, reliqua vero eodem, quod
hic literarum conspiciuntur ductu, formata)

S. XVIII si non industrian modo sed et pietatem ac animum orthodoxia
 cupidum a quo praedoculationibus libentem attulisset, eam reportare potuisse
 laudem, ut oportet in communem Christianorum utilitatem suscepto ga-
 sus favore Orbis Christianus. (cum vero tam in variantium collecti-
 one Lectionum, quam locorum investigatione Pallelorum Socini-
 anismo pollicem praeserit, inque huius gratiam insituti omnia
 detorsit, ac dubia lectori utraquam sese codicis ^{ullius} fidem move-
 rit, apparebit inde, quod in Marcionitis, Manichaei et al-
 isq; haereticis ab ipsomet deprehensa ^{et reiecta} impietatis verum
 sese fecerit

X In Editione Sociniana et in variis Lectionibus et Parallelis

1 Joh. V. 7. ubi Verbis in Masulino ponuntur, ibi tres significantur
 personae, nisi per argumenta sufficientia probetur, quod pro-
 prietas haec retineri non possit, id quod tantum abest, ut probari non
 possit p. 20

Dico Steph. Curcell. Test. Ampel. 1699. (εἰ τὸ ἕκαστόν ἐστι τὸ πρῶτον, ὁ λόγος
 καὶ τὸ ἄνω πνεῦμα καὶ ὁ υἱὸς οὐ θεὸς ἐν εἰς. v. 8. καὶ λέγει
 εἰς οὐκ ἐστὶν ἕκαστος ἐν ἑᾷ. V. 9.) desiderantur in multis vete-
 ribus codicibus Graecis et Latinis et et in versione Syriaca, Aethio-
 pica et Aethiopica non agnoscuntur et multis patribus
 quomodo (subiungit), hi tres Pat. Fil. et Sp. S. sint unum animum vo-
 luntate potentia et operibus, ac vero etiam essentia, non est mag-
 esse definire p. 21 id tamen plene cognoscemus cum ad eorum
 consortium in futuro seculo admittentur.

1) De Trinitate Sociniana in loco 1. Joh. V. 7.

2) De Filii divinitate Sociniana: Rom. IX. 5. Christum sed et ipsam
 i.e. verbum dei Patri in caelis gloriosior et venio hominem, matricis
 virginis consubstantialem esse, uti multis argumentis aliter probari potest
 si eodem tenore constat ex Paulo Rom. IX. 5. qui prerogativas Iudaicum
 expositurus accenset iudeis et hanc, quod illustres tot Patriarchae
 ex gente ipsorum surrexerint, ex quibus Christus est (natus) quantum
 attinet ad carnem (humanam naturam) qui est in unitate personae Deus super
 omnia laudandus in secula, adeo duabus gaudens Naturis, altera
 humana, qua ex patribus descendit, altera divina, qua super
 omnia est laudandus in secula) Sociniani ubi plan-
 in Christo naturam agnoscant, praefracte negata divinitate loci
 tamen Rom. IX. 5. summo opere torquentur. Curcellanus in negata
 Patris Filii et Spiritus sancti parva divinitatis differentia existimant
 elabendi subditum divinitatis dominico hominibus supereditatum
 dicit: Quidam addunt praechum pro voce ὁ υἱός, quia si id, quod sequitur
 cum praecedentibus connecteretur, potius diceretur esse videtur ὁ υἱός
 vel ὁ υἱός ὡν quam ὁ υἱός.

- 1) de Trinitate. 1. Joh. V. 7.
- 2) de Filio Dei. Rom. IX. 5.
- 3) satisfact. Rom. III. 26.

- II. loca Parall. circa Artic.
- 1) de Trinit. Joh. X. 30 et XVII. 11. 12.
- 2) de Fil. Dei 1. Joh. V. 20. et Joh. XVII. 3.
- 3) de satisfact. Phil. II. 8. et Matt. XXII. 39. 42.

Michaëlis Waltheri Officina Biblia Wittenb. 1703.

- p. 183.
- ¶ DVI. Quid & Calvinianos fecisse omnes in propatulo est, quibg, perinde ut illis prioribus Parens ille noster in Christo, si adhuc in vivis esset, merito occineret, quod olim hostibus suis respondit Simson, si non arassetis vitula mea, non invenissetis propositionem meam Jud. 14. v. 10. Et hi Viri Calviniani vel Lutheni versionem retinuerunt, vel plane novam adormarunt.
 - ¶ DVII. Retinuerunt 1. MEOSTADJAN, qui ao. 1500. sub nomine & venerando pallio Megalanni, per crimen falsi sublati multis, toxicum suum Zwinglio-Calvinianum incautis instillare astute conati sunt, nova ubiq, addentes marginalia, doctrinalia, sumaria & indices. Quorum imposturas dextre detexit D. Jacobus Andrea.
 - ¶ DVIII. 2. SAXONES in Electoratu Calvinizantes superiori seculo tentarunt idem, & dimidia Bibliorum pars prelum e experta in Folio. Sed singulari Dei providentia pestilens illud propositum impeditum est & interversum.
 - ¶ DIX. 3. HERBORNEUSES A. 1595. ediderunt Biblia Lutheri, in quibg 1. Textum recudi fecerunt ex editione non Wittebergensi sed Francofurtana quæ per omnia calculum bonorum & scitorum non meretur. 2. Prefationes Lutheri vere doctrinales omiserunt substitutis novis, qd fierent, errores suos crebro in iis debito zelo & severitate taxari, maxime in prefat. sup. Prop. in Gen. & sup. Dan. c. 12. in specie ac sup. Ep. ad Rom. 3. Marginalia penitus excluserunt eadem de causa, quod viderent sibi & seductioni sue illa esse nimis adversa, præsertim ad Eph. 1. 10. & 22. Joh. VI. 51. 52. ad 1. Cor. XI. 29. ad 1. Cor. XI. 13. ad 1. Cor. VII. 14. ad 2. Cor. V. 16. 4) Divisionem Capitum & ordinem librorum Novi Testamenti mutarunt. 5) Sumaria nova affricarunt, quibg vaticinia de Christo in Psalmis & Prophetis nequissime eliminaverunt & more sui Calvini eluserunt. 6) Psalmos Lutheri ad suam salivam depravarunt. 7) Psalmos Davidis ex præscripto melodiæ & rythmorum Gallicorum adjecerunt, ut eo majores fierent sua & amicis socii & primipitares, Calving, Beza, Sadeel & horum similes. 8) Sub Lutheri titulo impudam & multis modis improbandam Heidelbergensium Catechesin, ut pessimi mortalium, venditarunt. De quibg oibg consulat Facultati Theol. Wittebergensi Zanfshiga, woff. Laudigna ii. vrsu edomung an allen Chaugeliffen Kirchen Eürtyfar Nation der In 22 Jarborn in der Brauffsch Nassau nachdrucklich ii. mit Calviniffen gift beschuniffen schiffen. Cübal D. Martini Luffw. Prodiit dehortatio Anno 1598.
 - ¶ DX. 4. TOSSANUS A. 1617. edidit Biblia sicut a Luthero in usum Ecclesiarum & Scholarum Germanis conversa sunt, sed ita ut aliquot utilibg præfationibg & notationibus marginalibus ipsy Lutheri omisfis, suas singulis libris præfixerit præfationes. 2) Glosas annotavit in margine, tum ut textum quemadmodum ipse in

Prefatione ad Christianum Lectorem instituti sui rationem exponit, declararet,
tum ut ostenderet, ubi versio Lutheri nostri a fontibus recedat, & ipse genuinam
ex illis & aliorum Translationibus exprimeret atq; hac ratione lectorem iuaret
ne illi lectione Bibliorum remora iniicerentur. Quo & obscure Lutherum arguit
quod a vero & proprio sensu verborum, ut illa in originalibus linguis habeantur, dis-
cesserit, eumque minime adsecutus sit, itemque licet sensum interdum recte expresserit
verba tamen non retinuerit, in quibus emphasis quaedam sit, quae doctrinae & in-
stitutioni Christianorum servare queat. Et haec omnia s. de eum finem ut ver-
sione hac aliquando e manibus Germanorum excussa, sive Piscatoris sui, sive alterius
translationem Ecclesiarum obtinuat. 4. Quot autem erroribus editio haec sciteat, lon-
gum foret hic docere. Tom. 7. Gies. continetur Disputatio quae 17 est D. Winckel-
manni, qua ostenditur, quosnam errores saltem in Articulis de Baptismo, Coena Domini,
Persona Christi & Electione versutus ille homo in margine ad seducendum simplicem
Lectorem adfuerit & multa Scriptura dicta depravarit. Notandum etiam iudicium Ma-
gno Menzeri in Inno. Catholicismi unum Pars 2. 11. In Latinis Germanis Transla-
tionibus, Annum in balandis erroribus servatis, laudari dicitur in Germanis
Johannem D. Lutheri Deutsch Bibel, welche von dem verdorbenen Geiste ist, begundt
das Feil. Geist als der Geistes ist. Geistes ist. Geistes ist. Geistes ist. Geistes ist.
übersetzt, daß man Gott nicht danken kann für das was er thut. Und
Anno man auch dem Geiste der Dichtung, der Dichtung, der Dichtung
Piscatoris zu fassen sagt, so muß man alle nicht der ständigen
daß sie ist, in man zu sagen pflegt, daß es nicht ist. Inpro ab
auch kommt, daß die Calvinisten sich nicht getrauen mit der Piscatoris
In der Person auf die Geistes zu fassen heißt fassen geistlich ist mit Dessen in-
Eigenschaften geistlich, das ist, die Dichtung, die Dichtung, die Dichtung
mit Calvinist. Gessen demselben zu fassen, daß man man die geistlich und geistlich
sind soll, man nicht auf die Geistes die Geistes gutt sein kann. In dem
sind findet man in der ungen zu fassen geistlich Bibel, welche D. Paulus Toffa-
nus glosiert, die man allerdings dicit, als man der Geistes in Capelle
an die Geistes Geistes bittet. Geistes ist so abfassen in die Geistes. Cal-
vinist. Geistes, der nicht sein geistlich, in die Geistes Gessen demselben
aber man in Maß der Geistes nicht erfüllt haben, so sind Gottes
Geistes geistlich ist, man fassen, daß sie nicht mit dem Geistes an-
fassen kann. Aber dem Calvinist. Geistes nicht will befassen sein, fassen sich der
solcher Toffanis Bibel, die ab der Geistes nicht zu fassen, in allen
Geistes die Maß zu befassen. Darin ofen Geistes geistlich Theol.
geistes fassen fassen fassen, die solcher Geistes mit Geistes zu befassen
sind nicht, daß der Geistes Luther der Calvinist. Geistes nicht länger
sind nicht, als es noch in fassen Geistes zum aller Geistes darüber gellagat fassen.

Das Lutheri Versio eo ipso utiliorum Versio est,
quod nisi totus des fontibus suis desinere vult,
vult nisi per Mureti su. Edmunt. Walther. l.c.p.1
180. f. CDLXXVIII. Anon plane nihil in Versioe Lutheri desiderari
poteat? R. Pravia solenni protestatione me nec puriori doctriina
et religioi ne incomparabili. auctoritati, nec sudoribus et meritis
imitabilibus tanti Viri quidquam detractum cupere et irritum
ire. Negativam intrepide accipio hie factus argumentis:

- 1. quia Versio est, igitur nec fontibus deperari nec parium
virdem ἀναπληρωβία καὶ ἀποκλυβία gaudere
potes. Neq nos eam habemus autentium
- 2. quia Lutherus ipse ad fontes in dubiis vrbz nos amandavit.

Le wils zu dem anfangen (scribitur in fine libri Membranoph
nach) so man mich anruiff, v. tadl, wolt ich in d. Dolt
griffel setz. Hat sich aniff selbst minneast corrigire
auffhinf wort. furd gesaget, das wir si ^{hoffentlich}
i. Corrigire wolle.

In loca alio wo Luth. giffel:

Gen. VI. 16. fur furschwellen
varon may ob an amuff
groß. Ubi cubitus male videt
refert ad fenestram p. p. l. c.
Walther. p. 187. f. CDLXXX.

Gen 22. 14. Auf dem Berg da
da singt. Et in scholio addit
Hebraei dicunt. Deus videbitur
sed nos Hieronymum sentit Rabbi
nos. et. Vinnium B. Luth. Puncta
Vocalia negligens occurrunt
quod bit usuratus in unscodem
vesiculo maluit uniformiter
reddere. At eniavero quia, puncta
negligenda non sunt, et diversa
punctatio verbi ipsius unius
bis positi, diversa quoq. interpre-
tatio admittenda erit, usq.
aut prius recte redditur idem
de similita posterus hoc modo
exprimatur. Dux qvum
giffelus beatorum.

Exod. VII. 12. fur jngliger wauft fur
Hab non sij, da einirdam, jstlaug
Saraupf. Cogitent literati, ex hoc
locum habere possit, quod serpentes
des fastidit ex magorum virgiti?
Fondixit. et fuisse in Serpentes
Dix einirdam zu Silaungam.

Exod. 38. post octum 14.
omittantur haec verba:
quae in fonte habentur,
in LXX. Vers. in Targum
et in Vulgata, quae offi-
cander recte retinuit. Unde
auf d'and, d'and f'and
f'and, d'and f'and uir'and
auf d'and d'and d'and
am d'and als auf d'and
mit d'and d'and u'and f'and.

Lev. XV. post verba versus 22
auf dem Abund, iterum omittantur
haec verba, ja auf dem d'and
et minus augurial f'and auf dem
Lagun'and wird, oder auf d'and
nig d'and, d'and f'and
da not augurial, f'and u'and
f'and auf d'and.

2. Reg. VI. 25. legitur. auf d'and
In fonte d'and octoginta.

1. Paral. XII. C. omittitur cognomen
urbis Kinath f'and Baalatha

Y. 48. 15. f'and f'and u'and d'and
f'and f'and d'and u'and f'and
per ultra, supra ut f'and
ut ad mosen

Ecceh 34. 16. Was f'and u'and f'and
u'and f'and. In Text perdan.

Ecceh 41. post verba versus 19. Ein
min L'and, haec omisa sunt
Vom Boden an f'and über
die Y'and waon die Cherubim und
die f'and f'and. In f'and
an d'and d'and d'and.

2. Mau. X. 3. Die u'and f'and u'and
f'and f'and. In Graeco nihil
habetur de f'and.

Luc. XXII. c. 20. Legitur. Das f'and
u'and, et effectus haec refetur
ad sanguinem. Sed quae ad poculum san-
calicem id refere docet Constructio Graeca,
effectus vertitur: f'and f'and
u'and, d'and, minimum propter sanguinem
in calice vino benedicto sacramentaliter
unitum. f'and contra sacramenti perdas
u'and. f'and.

Act. XIII. 23. Gott hat uns David
 Jansen g'wignigt Jesus den
 Noth Israel sein Heiland.
 Verbum suigens licet generaliter
 posset accipere, propterea tamen
 id ex Graeco corrigere, et pro
 eo ponere verbum In Fove
 n. ep. y. Verge

Act. XIX. 4. omittitur particula
 Iwar. et p. sq. particula
 abru. quae in forte leguntur
 mev et de' et ad decifi-
 onem gravissimo passionis
 sumopere necessarium quod
 in Harmonia mea monstra-
 tum.

1 Cor. IX. 4. Legitur verbum unig'el
 in unig'el auf. s. unig'el unig'el
 Fove nonat ~~unig'el~~ pot'ig in
 Longo seu militari.

2 Cor. IV. 6. Dispositio in nullo Graeco
 exemplari legitur

Eph. I. 10. Auf dispositio in unig'el
 unig'el unig'el.

2 Tim. III. 14. Dispositio in unig'el
 unig'el unig'el in unig'el unig'el
 redditur: unig'el unig'el unig'el
 unig'el unig'el unig'el

Hebr. II. 3. Legitur in unig'el unig'el
 unig'el unig'el unig'el unig'el
 unig'el unig'el unig'el unig'el
 unig'el unig'el unig'el unig'el

Hebr. VII. 14. Dispositio in unig'el
 unig'el unig'el unig'el unig'el
 unig'el unig'el unig'el unig'el
 unig'el unig'el unig'el unig'el

Jac. IV. 5. post verba dispositio unig'el
 unig'el unig'el unig'el unig'el
 unig'el unig'el unig'el unig'el
 unig'el unig'el unig'el unig'el

Act. XII. 10. post verba dispositio unig'el
 unig'el unig'el unig'el unig'el
 unig'el unig'el unig'el unig'el
 unig'el unig'el unig'el unig'el

Apo. XII. 13. per verba: Visum
est enim quod, mittitur hoc, dicitur
quod per se ipsum

Apo. XXI. post versum 25. ab verba
et videtur non per se ipsum mitti.
Sicut per 26. quod manet in dicitur
in se per se ipsum in se ipsum

Per uerba Lutheri desiderata in versione Lutheri notat.

Calviniani in primis Kerkermanny l. l. Syst. T. 5. p. 188. scribit in loco et bo-
pseti reos non exiguos habere Biblia Lutheri. Walth. p. 175.

Pontificii Recontra dente addunt aduulgat carpunt in Vers. Lutheri.

U. g. Loca quae carpunt Aduersarii in Vers. Lutheri

Num. XII. 3. Misit enim dominus spiritum suum in manna. I. I. J. mitisimum notat sic

Vulgata. sed vindicab. locy. apud Walth. l. c. p. 175.

Prov. 25. 27. non sperandum est in fortibus hominis. (per Hebraeos
contrario sic fluunt. Considerare mel multiplicando non bonum
et inoperantis gloria illum gloria sed vindicab. ibid. p. 175.

Ej. IX. 6. quod deus fortis uenerit separatim Krafto. A. 175.

Matth. VI. 11. uocem matris et patris reddiderit per quotidianum, pag. 175.
cum uertere debuisset per coelestem et supersubstantialem

Rom III. 28. aliam.

Rom IV. 15. et Christus uisibilis per se. p. 178.

Rom XIV. 6.

Culpant Cor. VII. 9. bonum est. Aliud ut unus sentire aliud uiri.

Puagant. Cor. X. 5. et uisus est uisus in se ipso. Quod uisus est uisus in se ipso.

Carpunt Gal. III. 10. Qui non iustificatus est per legem. Quod dicitur in uerbo et gratia.

male habet. Gal. IV. 3. et 9. $\lambda\alpha\ \sigma\omicron\iota\chi\epsilon\iota\sigma\ \tau\omicron\ \chi\omicron\upsilon\mu\omicron\varsigma\ \mu\iota\sigma\theta\omicron\varsigma\ \delta\alpha\tau\iota\mu\omicron\varsigma$, quoniam
elementa sunt.

Repuet Eph. V. 18. in uerbo uerbo et uerbo.

1. Pet. IV. 3. omisa est: Ut abstineatis a fornicatione et falsis

2. Pet. I. 12. omisa est paratragediant. per bona opera & in plerisque
exemplaribus non legitur.

Hebr. VIII. 17. $\tau\omicron\ \sigma\omicron\iota\chi\epsilon\iota\sigma\ \tau\omicron\ \chi\omicron\upsilon\mu\omicron\varsigma$ per se ipsum quod Vorsteher notat.

Juc. IV. 6. omisa: Propterea dicit deus superbis respicit, humilibus autem dat gratiam. & non habet in uerbo. sed legitur 1. Pet. V. 5. & co-
lus habet habere potuit nullus.

Grandem dicam Lutheri scribent. quod

1. Joh. V. 7. amiserit. Per se ipsum Distig. inter omissionem et rejectionem hereticis
in aliam et Phatiz. Atque hypericis
p. 76. 12. Walth. p. 180

Vulgata multis laborat erroribus.

Gen. III. issa proipsum

Hieronymus διαγογγυρον posuit issum. Waltham
Off. Bibi p. 150. Colum. 1.

Gen. VI. 5. iniqua cogitatio cordis ~~conspicitur~~ ^{inventa} quod
malum. Scis ad extenuandum peccatum Bri.
ginale Walth. p. 151. Columan. 2. d. CCCXXXVIII.

Gen. IX. 6. Si fuerint sanguinem hominis, fundetur
sanguis illius. Et protermittitur: Per hominem.
Walth. p. 152.

Gen. XIV. 18. Melchisedech proferens panem et
vinum, erat enim sacerdos dei altissimi.
Ubi in Hebræo nec verbum offerendi
habetur, nec conjunctio causatis

Num 36. 7. ubi Vulgata: Omnes viri ducent uxo-
res de tribu et cognatione sua et cuncta fomi-
na de eadem tribu maritos accipient.

In Hebræo sic fluit: Omnis filia qua
possederit hereditatem de tribubus filiorum
Israel, uni de familia tribus patris sui
erit in uxorem, ut possideant filii Israel
singuli hereditatem patrum suorum.

Esdr. IX. v. 8. ubi legitur in Vulg. pax illius
in Hebræo legitur pax illius

Job. VI. 1. Voca, si quis est, qui tibi respondeat
et ad aliquem sanctorum converteret.

In fonte non est Voca, sed romana,
recessit, recita, etc. p. 153.

Prov. XVI. 11. Vulg. lapides scinti, pro saeculi

Ecd. IX. 2. Nescit homo utrum odio, vel amore
dignus sit, sed omnia in futurum servat.
Aut incerta. p. 153.

Lyr. V. 5. de propitiato peccato noluisse nosse
esse sine peccato metu. Gra. de Prohibitione
non sic sine metu, supra modum. i.e. ne
persuadeas tibi propitiationem dum peccas,
semper veniæ misericordiam.

Syr. XVI. 15. Walth. p. 153.

Joel. II. 13.

Mic. V. 2. parvulus es, pro
janum est ut sit in millibz

Ps. II. 12. ^{Vulg.} Apprehendite disciplinam
in Hebr. Obstantini filium.

Ps. IV. 3. Filii hominum usq[ue] ipso gravi corde.

In Hebr. est: gloria mea ad ignominiam

Ps. 31. 4. Convertersum in aconna mea, dan
configitur spina. In Hebr. Succum meum
sine humore et viror meus sorsus est in siccitate
spinas p. 154.

Ps. 38. 8. quoniam lumbi mei impleti sunt illu-
sionibus. In Hebr. quoniam ilia mea plenasunt
ardore.

Ps. 67. 7. Si inhabitare facit unius moris in domo.
Vandandum erat: qui unicos seu solitarias collocat in
familia.

Ps. 67. 4. 8. Hoi habitant in sepulchris. Legendum in
loco siticuloso.

Ps. eod. 4. 12. ^{Rex virtutis p} Dominus dabit verbum ^{Evangelii}
2000 virtute multa. ex. Walth. p. 155.
Sane locus in Hebraeo etiam per se est difficilis,
sed quominus hae ejus versis probari queat
argumenta ad sunt ponderosissima. In Hebr.
non est rex sed reges. In Hebr. non est dilecti-
genitivus singularis, sed fugerunt etc.
Jord. Walth. l. c. p. 156

Ps. eod. p. 17. id. l. c. p. 156

19.

23.

28.

Ps. 131. 15. Viduam ejus benedicens benedicam. In Hebr.
victum ejus benedicam

Matt. IX. 13.

Joh. XIV. 26.

Rom. I. 14.

Rom. I. 32.

IV. 2

XI. - 6

Eph. V. 32

Eph. VI. 14.

Hebr. IX. 28.

Hebr. XIII. 16.

Jac. V. 15.

1. Joh. V. 13.

N. Adamsi Delic. Bibl. N. J. VI. p. 58:
 multa loca in Frantii Brot. J. Bibl. addu-
 ri quibz ostendit Luth. in versione Bibl. humani
 aliquid potum

Großes Zeitung NO XCIII. p. 908.
 No 1723.

p. 908. Scrisit: Amilij. p. de die die, in doctor & Sorbonne aucto-
 ritate gestorum. Nam per illorum scripta in nunc doctorum
 gestis, & non per aliorum Statum, se quod in se factum
 an, inquam ut in se scriptis, nisi ubi dicitur factum, augere, alio
 sergum uero uolens dicit, in se gestis. Nam, dicit o
 gnomi, uero alio scriptis, uero ap. dicit uero in se gestis
 in se gestis in se gestis, nisi in se gestis, in se gestis
 in se gestis, salat in se gestis, alio uero in se gestis
 Ceterum in se gestis, in se gestis, in se gestis
 Ceterum in se gestis, alio in se gestis

Großes Zeit. 1723.

p. 856. Al. Licentiandus Christoph Ludw. Crell salm.
 Prof. ^{extr.} Soc. augustinus, in se gestis in se gestis
 Andrist, de Vita ~~in se gestis~~ M. Centis Poetae
 Patroni et Deses Hispana abgestis, in se gestis
 Diversum Programm. in se gestis in se gestis, in se gestis
 in se gestis literarum e' Soc. fastidio in se gestis
 et detrimentis laudet.

p. 933.
 Nürnberg. N. Matthias Drol, Pastor in Vinsburg in Ungar.
 s. W. in se gestis Prodrum in se gestis
 Inauguratio: Hungaria antiqua et nova Prodrum
 cum sequentibus, quomodo in singulis operis partibus clas-
 sandis uicari constituerit, auctor Matthias Belius
 Panonius. Norib. apud Letr. Cons. Monath. 1723
 fol. 2. Al. s. W. in se gestis in se gestis p. 934
 Didit: Disert. de veteri Literatura Hunno-Scythica
 Disert. de usque Sapientia Scythica in lingua Hungarica re-
 quis. in se gestis abgestis de Affinitate lingua Hung-
 rica cum tribus Europa linguis, quas Cardinales vocant
 Latina, Germanica, Slavica.

Es ist das selbe Dr. Ruyter: Magist. Zuzat. Zuzat. und auf dem
 Titel zur Anfang und Ende jedes Theils und sonst für und
 wieder mit anderen angeordneten Einföhrungen, die der
 Dinge ungewöhnlichen Ordnung, und sonderlich in denen
 auf die Zeit: zuerst geschickten Exemplaren wohl mit ge-
 setzt sollen. Der Herr Autor hat sich auch bemühet, dass
 mehr etliche andere angeordnet, als der erste Entwurf aus-
 sah, dass er davon befehle gemacht, indem er von feiglicher
 Geld in Hungariam mediam, hinc de antiqua, hinc de
 nova einzuschreiben. Die erste sind aus vier Theilen be-
 stehen, davon der erste die Scythica, der andere die Hun-
 nica, der dritte die Avarica, der vierte die Hungarica,
 die auf die Einführung der Christlichen Religion in sol-
 che Theile, und in dem Anfang des Anfangs nach dem
 schon abhandelt, geschickten, hinc de veteri literatura
 Hunno-Scythica, nam specimen Etymologici Hun-
 garici ex 4. linguis orientibus Hebraica, Chaldaica,
 Syriaca et Arabica erant, hinc de vestigiis
 Sapientiae Scythicae in lingua Hungarica residuis, und
 auch Abhandlung de aptitudine linguae Hungaricae cum
 tribus Europa linguis, quas Cardinales vocant, Germani-
 ca, Slavica. Die Hungaria nova, und aus 3 Theilen
 dem Historico, Geographico und Physico bestehen, indem die
 Politica, Diplomatica und Genealogico-Heraldica, weil
 der Autor diese Theile nicht genug, und nicht auf eine an-
 dere Art allein ausgeführt, schreiben. Der Herr Autor
 erzählt in diesen Theilen der Theile, und jedes Cap-
 itel, was in demselben Theile mit feiglicher, wenig feig, ganz
 unbekanntes Capital, der feiglichen, und alt im ersten
 Buche, das de bellis et potentia Scytharum, im anderen, das
 de Hunno-Scythis et horum origine et moribus; in der
 Hungaria nova aber die ganze Historiam Caribatae
 Scythiarum, davon eine neue accurate Carta be-
 griffen ist, die Dissertationes de Thermis, Sclerensibus
 et Vihrensibus, de vineis et vino Lemponiensibus, die
 Historiam Matragulge, welche Hlanchi im ersten Buche, Mich-
 hal, und der Feiglichen, und eine Dissertation de rati-
 vo sale cathartico. Der Herr Autor schreibt auch noch
 ein Stylum und noch die Theile auf solch der feiglichen,
 die die Epistolia ein besondres Aufsatz giebt. In der
 Vorrede erzählet er die Theile, so wohl, als alle un-

++ Auctorem von Ungarn, die noch nicht aus Ungarn
kommen, und die so sehr beliebt hat, dass zu London, einem für
Athen noch so selten zu finden sey, und nicht weniger
darauf gehalten wird, in ihm bey dieser Arbeit gütlichen
Geduld gehabt, wodurch sich ohne Zweifel nicht anders
den Vortheil zu erlangen, als das in dieser Arbeit, das
zu Beförderung dieser Kunst, und dergleichen beyzubringen
57000 Bellus hat sich sonst auf dem andern Theil
behalten, als da sind: 1/ Dissertatio Academica
de forma sanctorum verborum, sub praesidio D. Joach.
Joh. Brechtsp. Hala 1707. 4. 2/ Das neue Testament
Deutsch. Halle 1709. 12. 3/ D. Joh. Anastasi Freyling
Lehrbuch Compendium Theologicum in Ungarischer
Sprache. Halle 1715. 4. 4/ Eine neue Ausgabe von
dem neuen Testament, in deutscher Sprache, das
aus dem Griechischen übersetzt. 1715. 8. 5/ Gram-
matica ad modum Christophori Cellarii facilitati restituta
Latine et Germanice. Leutschoviae 1717. in 8. 6/ An-
ticipationes Rhetorices veteris et nova cum pre-
fatione de lectione puerili et juvenili Lipsia. 1717.
7/ Institutiones Grammaticae Germanicae, in usum ad-
ulescentiae Hungaricae, cum praefatione de lingua Ger-
manica et Slavica in Hungaria ortu, propagatione e-
t dialectis. Leutschoviae. 1718. 8. 8/ De veteri literatu-
ra Hungarica- Sclavonica Exercitatio. Lipsia. 1718. 4. 9/
Christophori Cellarii Latinitatis probatae et exercita-
tae memorialis, plurimas vocibus Latinis et versis
Hungaricae atq. Bohemicae locupletatae. Noribergae
1720. 12. 10/ Arundt paradisi- Garten. Deutsch. Halle
1720. 12. 11/ Die Bibel in deutscher Sprache, nach
dem Griechischen. Gründtliche Gründtliche Gründtliche
aus dem Griechischen, nach dem Griechischen zu lesen
Halle. Halle. 1722. groß 8. 12/ Arundt's
Garten- Garten. Ungarisch übersetzt. Nürnberg
1723. 12.

In hunc Joannem Lawium etiam alius sepeus
circumferebatur Satyra: 30

En proclamam Actionistam,
Qui Gallorum expulsum cisternam,
Crescum Ximmiis superat.

Qui per modum vadde suorum,
Pro argento dat papyrum,
Et manes fidelitas.

Pro papyro capit Rimos,
alios vendit furios,
Magnas Arithmeticas.

Optime sicut numerare
Addere multiplicare
Quod subtrahit alius.

Post. Desonros sic divisit,
Unam partem Regi misit
Et Regenti alteram,

Sibi tertiam servavit,
Et sic quos calculavit,
Iuxta De Tri Regulari.

(Duc de Orleans)

Scotia Laws genuit, dimisit Gallia fraudes
Docta sed a Venetis Laws sine Fraude migrat
Scotia non luget, nec plorat Gallia, credo,
Ni Veneti dicant: Laws sine Laude jacet.

Paris d. 21. Martii.

In yartifiser Galasfene zu Nimab in Franckreich Namal Bra,
 etabrol, befanden sich das zweytmittagb im zehlf in seinem Cabinet,
 als das die was nimmn forunden bey ihm anwesend, etalefas sich
 einl für mal nire Pallata, sienn dussade mit dem selbsten
 Patrien Hatz vaud sich mit ihm vber nimmn ainf dem alten
 Philosophis selbsten selbten gutschma darsen vberredeten,
 ainf formals Gintchiff, und in Diamantlichter Bgraisr zu sodan
 aufingr. M. B. Brantrol dare selb nformant, nimmn so galasfene
 Hant bey sich zu sich, und sielbten ihn mit sich vber die Stadt
 der das Hof. Antantagant sehr nenn den jenen Brantrol vltim
 mit deman Jänden facten, als etan es mit nimmn selb nifsig
 di spectista, da man das nimmn vntan ihm nollidat
 etabrogn viel nenn begirignt veld jense Lese, das selbe nif
 das gelbten vberredeten an sefa. Kals nimm bey die das Hof
 in nimm allen Reman fangen zu ainf an dem das vberredeten;
 span se fasten, das Magin vber vntan das gleiche Dingem zu
 vntan, da dan der formen selbe darsen jense bracht, das vntlich
 M. B. Brantrol zu ihm jagt: Darsich mein Gerd, das Eristen
 ihm laf vnt nicht so vnt yagen, vntan etan nimm in dem
 ihm ihm vberredeten Bräntrol vntan. Darsich selbe in dinsa
 vnt an vnt, als es jense dem formen die nif nif vntan sich
 vntlich etabrogn nnter vntan nimm laptan vntan Hatz;
 vntan nimm vntan, die vntlich vntan an dem darsen an
 vntan far zu linsan. Dins fragte es so dem das formen vntan
 jense, mit dem es nif vntan jense? und darsich zu vnt,
 vnt bedann: Die sätten vntan jense, das es nimm mit sel selb
 vntan, vntan vnt nicht das jense bey ihm vntan vntan;
 jense nif vntan es vnt nif, und vntan sel nicht ainf vnt,
 vntan, als es nimm die Galasfene vntan die Hof vntan
 jense. Darsich nimm vntan ihm vntan, so sel vnt dinsa vntan
 jense vntan vntan vntan vntan Galasfene vntan.

Belehre Zeitungen 1728

N. LXXXVI. p. 824.

Nachdem in dem solnischen Hausen ein
Tractat französischer Todts tanzel gedruckt,
und darunter geschet worden zu finden
bey Moritz Windmann, in Reichig, in solchem
über viele bedenkliche Dinge zu finden, als
declarirt sind mit gedachtem Jaxx Windmann,
das man ohne sein Wissen und Willen sei,
von diesem darunter geschet es auf den
Autorem nicht kann sondern alles zu der
antwortung des Verlegers überlassen.

Unterfindung Worte wodurch Gese M. Besen
in Eigzig in seiner ersten Schriftan ist daruf,
tig gemacht und den Schriftan gabeltig favorisiert,
und besangten still.

1. Das Streit zwischen ^{dem} Schriftan und mit dem
der Schriftanigung ist mit ein bloßes Wort
Streit

2. Das Manßen gute Worte über die Gese
sind die.

3. Unseren guten Worten können gar wohl ein
Verdienst zu schreiben werden.

4. Unseren Gese schreiben das Wort Gese, Gese
zu Gese, sondern das ist.

5. Das Gangelium in seise Mitioni Sumtum
et Legi Morali oppositum zündigen Gese.

6. Die guten Worte zungen vor der Schriftanigung
Gese.

7. Unzulige Gese werden über den bloß natürlichen
und keinen Gründe.

8. Es können die Gese durch ihre Tugenden
über Wort und Wissenhaft von Gese
des Gese die gelangen.

9. Val. Infolte Gottes Römische gar wohl erfüllt
worden, und heinnen fällen die sagten nicht.

10. Das Religions für die beide Seiten das andere
Männung worden.

Dieser irrigen Satz puncte wegen ist Herr M. Berend
suspendirt und durch verordnete angeordnete Commission
zu öffentlicher Revocierung dieses Urtheils oder aber völlig
gar Einrückung seiner auch angeordnet worden. Das
Stellet es sich fast factuärdigt und will sich jeder zu
vorn puncten bedunnen, daß sie falsch, von dem andern
aber will es völlig in seinem Ertzthum übermüget sein.
Daß sie Gottes Wort gemäß und sich das zu einem
Einigung des Satzes. Und die in diesen ablaufenden
Verhandlungen.

M. Ignacego Pawła Miedatofskiego
 Filozofii i Medycyny Doktora i Botaniki
 Profesora I. K. M. uprzywilejowanego
 Matematyka.

Kalendarz.

In ~~12~~ in Nativitate avocationem a studiis ad artem bellicam signifi-
 cat, in Revolutione in domo ♀ se. ☽ vulnera ex ferro signi-
 ficat, absit a manu Polona, cum hoc Gentis Nostra singulare
 laudis est, tuto et seure posse Regem in sinu cuiusq[ue]
 Poloni quiescere: Unde illam etiam laudem Encomiis suis
 Sarmaticus candor adiecit, quod et si aliquos Regum
 quos ipsa impietas proseripserat, a solio eiecit, nullum
 tamen e' vita sustulit.

Pussy i Giansk.

Manifestatione iadem iako Niezwiadek rzadto tamteorne Kraje
 Hererya, iaxich na ten rok spojkielac' sig od swego signi-
 fixatora maja influencyi, widze ze na zime i wiosne rozkne-
 wi sie ten narod. Na lato do Honorow i preminencyi przez
 swoie staranie i zabiegi przystep miec beda. Na denien
 w zdrowiu y fortunie illorum via prosperabitur.

Höfliche Vorstellungen No

1728. No 206.

Wien den 8. Dec.

In dem Rast zu Basel hat einige von seinen Membris und
 2. Geistliche durch das verwilligt, welche die nicht eingeweihten so
 genannte Vigilien zum sollen feiern, und ihr Amt dabei haben
 daß sie alle vorfallende Practiquen, bei Feststellung und Bestätigung der
 Amter, die wegen wechslig über Geistliche sein, sehr genau achtung
 geben, diejenigen so durch daselbst eine vortheilhafte Wahl nach
 gelangt, vor sich haben lassen, und besorgen, ferners auch die Posten,
 die dem großen Rast über geben, so daß also die Landes Landes
 catur vor sich, sondern die die Untersuchung hat. Damit aber niemand
 ein Hindernis der Untersuchung von ihr angelegentlichkeit, so soll ihm an
 gedachten jehd muß der Kläger die seine gestrichelt werden, und den
 der Richter die Anklage abzuwehren nicht verweisen, so soll die
 Strafe haben, die der Richter sonst hätte tragen müssen.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.